

wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

**Forschungsperspektiven auf
Professionalisierung in der Frühpädagogik**
Abschlussstagung der Förderlinie „AWiFF“ des BMBF



BiK

Bewegung in der frühen Kindheit

Professionelles Handeln pädagogischer Fachkräfte bei bewegungsorientierten Bildungsangeboten

Voraussetzungen, Ist-Stand und Bedarfe

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Inhalte

- ▶ Informationen zum Forschungsprojekt „BiK–Bewegung in der frühen Kindheit“
- ▶ Grundlage professionellen Handelns: Das Bewegungsverständnis
- ▶ Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo
- ▶ Zusammenfassung
- ▶ Schlussfolgerungen und Bedarfe



BiK

Bewegung in der frühen Kindheit

Bewegung in der frühen Kindheit (BiK)

Fachanalyse und Konzeptionalisierung
der Aus- und Weiterbildungsprofile

www.kompetenzprofil-bik.de

wiff
Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- ▶ Laufzeit 2011 – 2014
- ▶ Beteiligte Hochschulen
 - Universität zu Köln
 - Hochschule Niederrhein
 - Fachhochschule Dortmund
 - Hochschule Koblenz
 - TU–Dortmund



Universität zu Köln



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Fachhochschule
Dortmund

University of Applied Sciences and Arts



HOCHSCHULE
KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



tu technische universität
dortmund

wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

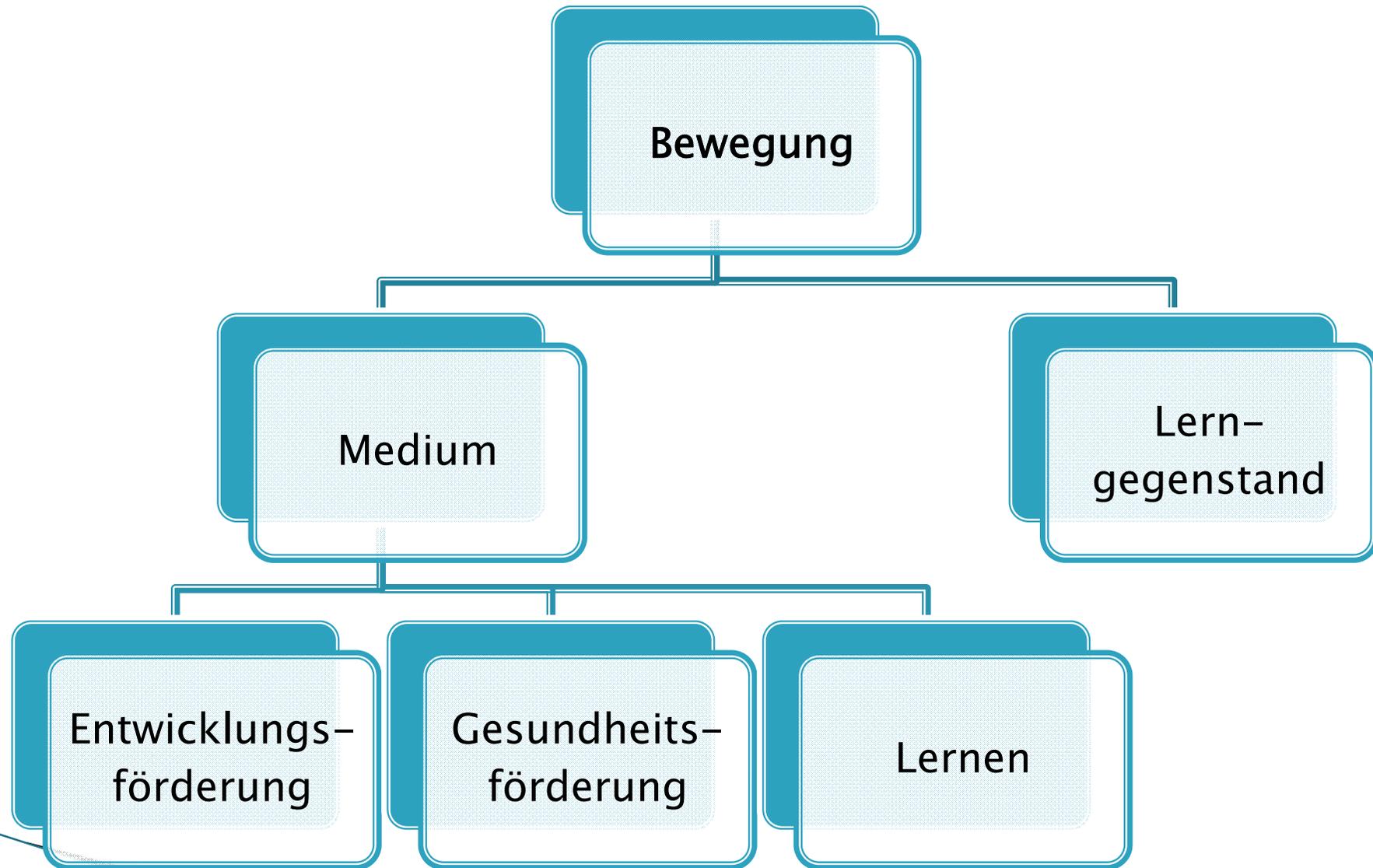


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Forschungsthemen

- ▶ Entwicklung eines Qualifikationsprofils „Bewegung“
- ▶ Ausbildungskonzeptionen
- ▶ Weiterbildungskonzeptionen
- ▶ Aufbau einer Literaturdatenbank (LitBik)

Systematisierung



Bewegung als...

Lerngegenstand

Ansatzpunkte

- Körperliche Gesundheit
- Fitness
- Motorische Grundkompetenzen
- ...

Orientierung an Normen

z.B.

- altersgem. Koordination
- „BMI“

prinzipiell nicht austauschbar

Erziehung zur Bewegung

Medium

Ansatzpunkte

- Persönlichkeitsentwicklung
- Bildung, Lernen, Sprache,
- Begegnung, Kommunikation
- Inklusion...

Orientierung an Individualität

z.B.

- spez. Bedürfnisse, Vorlieben,
- spez. Kontext

prinzipiell austauschbar

Erziehung durch Bewegung

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

1. Bewegungsverständnis pädagogischer Fachkräfte
2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten
3. Zusammenhänge zwischen Bewegungsverständnis und Bewegungspraxis

Befunderhebung

Quantitative Hauptuntersuchung

- ▶ Bundesweite Online-Befragung (2011 / 2012)
- ▶ Zwei Erhebungswellen

Stichprobe	
Pädagogische Fachkräfte	N = 2.427
Geschlecht	weiblich: 94,5 % männlich: 5,5 %
Alter	x = 44,6 Jahre
Berufserfahrung	x = 21 Jahre
Bewegungsqualifikation	mit: 44,4 % ohne: 56,6 %

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

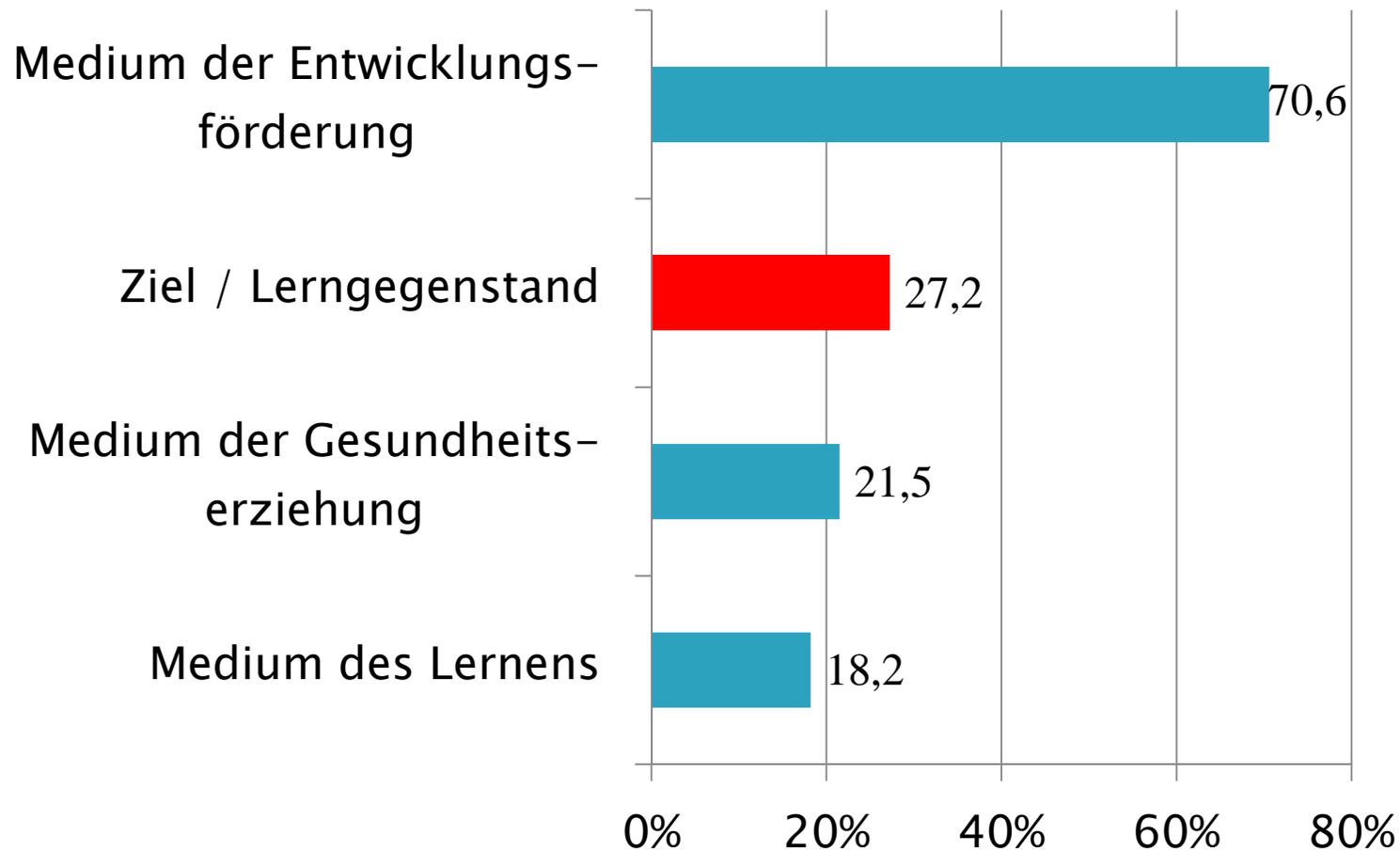
1. Bewegungsverständnis pädagogischer Fachkräfte

Beispiele für Zuordnung zum primären Bewegungsverständnis

- ▶ Entwicklungsförderung
Bewegung
...fördert die soziale und emotionale Entwicklung
...unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung
- ▶ Gesundheitserziehung
Bewegung
...vermindert, wirkt präventiv im Hinblick auf gesundheitliche Risikofaktoren
...fördert den Aufbau personaler Ressourcen und Resilienz
- ▶ Lernen
Bewegung
...ist „Motor des Lernen“
...unterstützt die Vermittlung von Kulturtechniken, Wissen...
- ▶ Lerngegenstand
 - Vermittlung und Erwerb motorischer Grundfähigkeiten
 - Bewegungserziehung als Vorbereitung auf (Schul-)Sport

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

1. Bewegungsverständnis pädagogischer Fachkräfte



***Bewegungsverständnis bei N = 1737
frühpädagogischen Fachkräfte nach Bedeutungsfeldern***

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

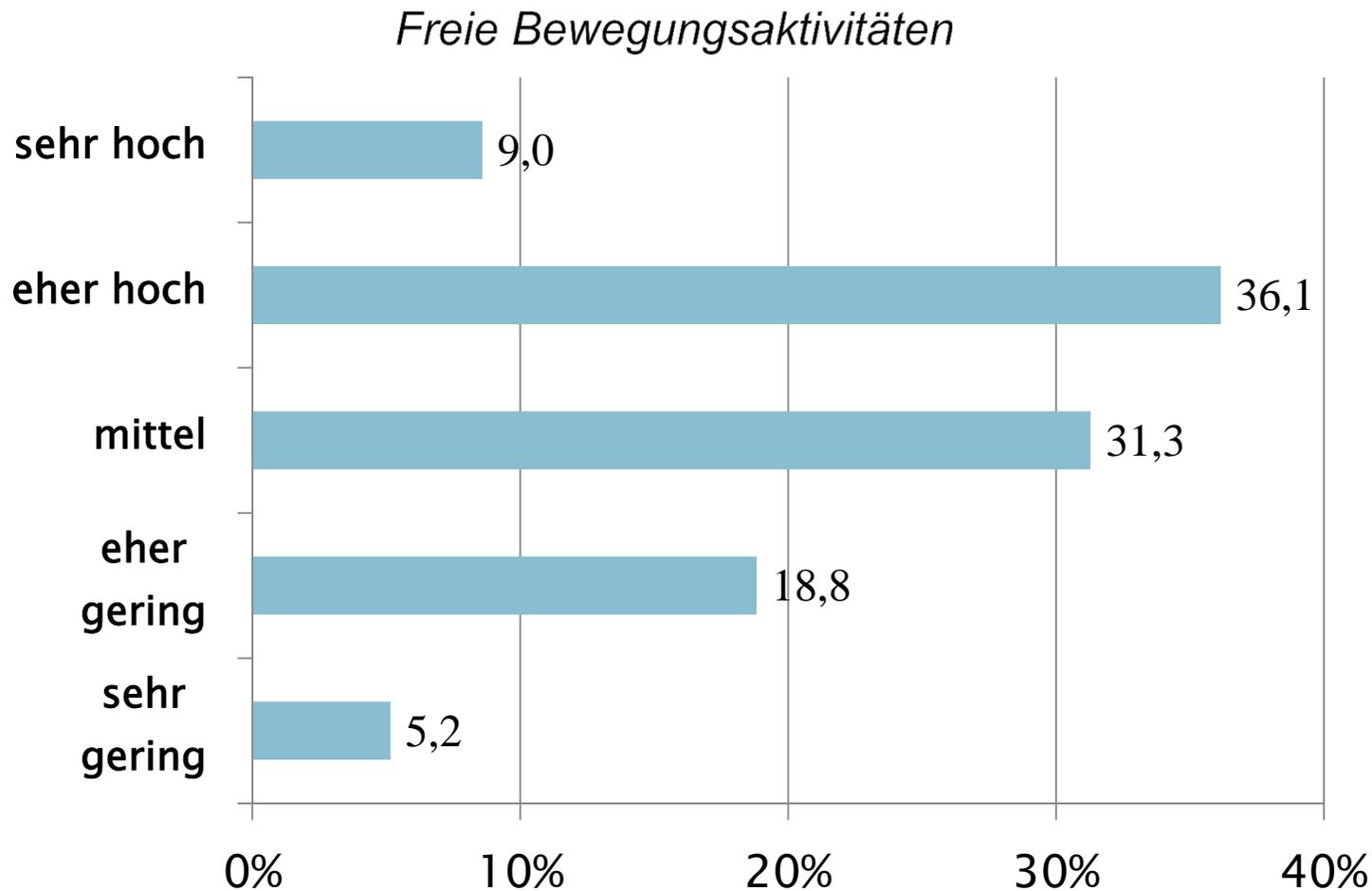
2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten

Freie Bewegungsaktivitäten

- ▶ Ohne oder nur mit geringer Unterstützung durch die pädagogische Fachkraft.
- ▶ Im pädagogischen Alltag/in offen gestalteten (regelmäßigen) Bewegungsstunden.
- ▶ In allen Räumlichkeiten und auf dem Außengelände

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten



Anteil „Freie Bewegungsaktivitäten“ an der täglichen Aufenthaltszeit in der Kita der Kinder (Einschätzung durch N = 1343 pädagogische Fachkräfte)

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten

Mittelwert des prozentualen Anteils an der
täglichen Aufenthaltszeit in der Kita

58,6 %

*Anteil „Freie Bewegungsaktivitäten“ an der täglichen Aufenthaltszeit in der
Kita der Kinder (Einschätzung durch N = 1343 pädagogische Fachkräfte)*

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten

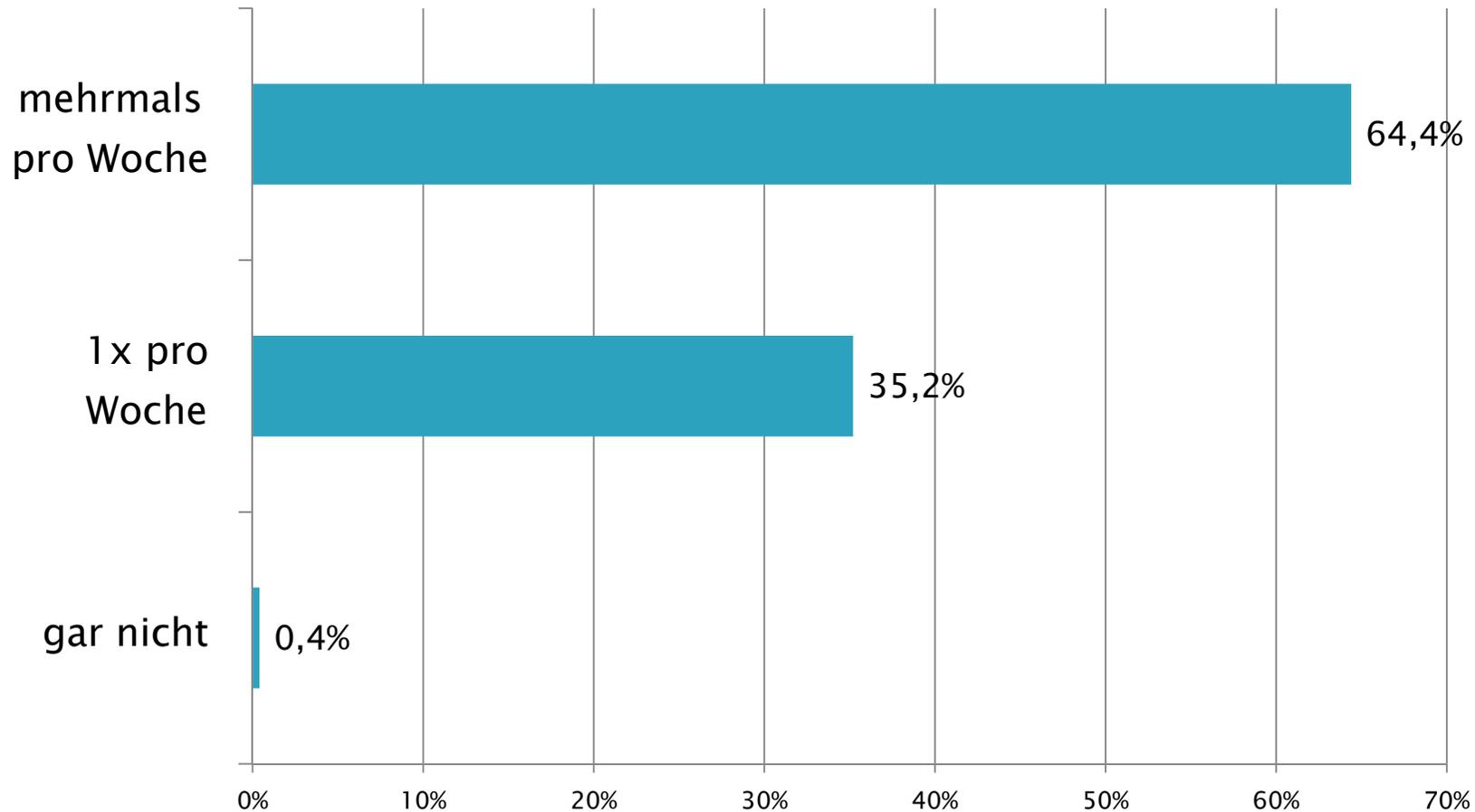
Angeleitete Bewegungsaktivitäten

- ▶ Durch die pädagogische Fachkraft vorgeplante und –strukturierte Aktivitäten.
- ▶ Regelmäßige Bewegungsstunden oder spezielle Förderangebote

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten

Angeleitete Bewegungsaktivitäten



Anteile/Häufigkeiten angeleiteter Bewegungsangebote (N = 1515)

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

2. Professionelles Handeln in freien und angeleiteten Aktivitäten

Angeleitete Bewegungsaktivitäten

99,96 %

aller Kinder erhalten mindestens
eine angeleitete „Bewegungsstunde“
pro Woche

Anteile/Häufigkeiten angeleiteter Bewegungsangebote (N = 1515)

Professionelles Handeln: Befunde zum Status quo

3. Zusammenhänge zwischen Bewegungsverständnis und Bewegungspraxis

- ▶ Fachkräfte mit Fokus auf „Lerngegenstand“ ermöglichen weniger freie Spielzeit
- ▶ Fachkräfte mit Fokus auf „Medium der Entwicklungsförderung“ lassen tendenziell häufiger freie Bewegungsaktivitäten zu
- ▶ In Kitas mit konzeptionellem Schwerpunkt „Bewegung“ signifikant mehr angeleitete und freie Bewegungsaktivitäten
- ▶ Je offener das Setting einer Kita, desto höher der prozentuale Anteil freier Bewegungsangebote
- ▶ In Kitas mit Fachkräften, die über eine spezifische Qualifikation verfügen, tendenziell mehr Bewegungsaktivitäten

Zusammenfassung

- ▶ Systematisierung der Bedeutungsdimensionen spiegelt sich in den Befragungs- und Analyseergebnisse wider.
- ▶ Alle Bedeutungsdimensionen von Bewegung finden in der Praxis, wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung, ihren Niederschlag.
- ▶ Mediale Bedeutung von Bewegung überwiegt.
- ▶ Das Bewegungsverständnis pädagogischer Fachkräfte hat Einfluss auf Form, Umfang und Qualität fachbereichsspezifischen professionellen Handelns.
- ▶ Bewegungspraxis siedelt sich in einem Spannungsfeld zwischen „Anleitung“ (regelm. Angebot) und „Freier Aktivität“ (in alltäglichen Zusammenhängen) an.

Schlussfolgerung

„Bewegung“ ist als eigenständiger Bildungsbereich und als Querschnittsthema Aufgabenfeld professionellen Handelns und erfordert von pädagogischen Fachkräften allgemeines wie fachbereichsspezifische Wissens- und Handlungskompetenzen

Bedarfe

- ▶ „Bewegung“ als „Fundamentum“ unverzichtbarer Bestandteil der fachschulischen und hochschulischen Ausbildung
- ▶ Differenzierte Weiter- und Ausbildungsangebote mit Profil „Bewegung in der frühen Kindheit“ sinnvoll
- ▶ Forschungen zur Genese des Bewegungsverständnisses und zum Zusammenhang von Bewegungsbiografie und „Haltung“ erforderlich
- ▶ Aktuelle Themen (U3, Inklusion, Transition, Raumgestaltung) müssen stärker als bisher in Zusammenhang mit Bewegung betrachtet werden
- ▶ Multiprofessionelle(re) Teams unter einem Dach sinnvoll
- ▶ In der Praxis ausgewogene Balance finden zwischen Bewegung als Lerngegenstand und als Medium

▶ Erziehung zur Bewegung
Bewegung als Lerngegenstand



► Erziehung durch Bewegung
Bewegung als Medium



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Universität zu Köln



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts



HOCHSCHULE
KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

tu technische universität
dortmund

wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung